



RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt der Turnerschaft Selb von 1887 e.V.

Nummer 155

Januar bis April 2006

41. Jahrgang

Am 29. April bei der Turnerschaft: Deutschland bewegt sich!

Ein bewegter Tag wird's, am 29. April in Selb. Und wir, die Turnerschaft Selb, sind Gastgeber für hoffentlich Hunderte von Bewegungswilligen aus der Region. „Deutschland bewegt sich - diesen Slogan kennen viele aus dem Aktuellen Sport-Studio des Zweiten Deutschen Fernsehens oder von Plakatwänden. Was hinter ihm steckt, das zeigen sportliche Laien und viele Fachleute am letzten April-Samstag in Selb. Das wichtigste Anliegen dieser Aktion, die der Deutsche Turner-Bund gemeinsam mit der Bild-Zeitung, der „Barmer“ und des ZDF ins Leben gerufen hat: Menschen dafür zu begeistern, regelmäßig Sport zu treiben. Und damit sie erkennen, was ihnen am besten gefällt und am wohlsten tut, absolvieren sie bei

vorher geschulten Vereinsmitarbeitern einen Test von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Parallel zu diesen Tests finden 21 Gesundheits-„Workshops“ statt, zu deutsch: Übungsleiter zeigen, wie man sich so bewegt, dass man gesünder bleibt. Die Palette hierbei reicht von Tanz und Toben über Nordic Walking bis zu Rückengymnastik und Fitnesstraining im Wasser. All das findet in den Hallen des Schulzentrums Selb statt. Jetzt gibt's nur noch eines: Mitmachen!



Mehr Spaß am Leben durch Gesundheitssport

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der menschliche Körper im täglichen Arbeitsprozess gewaltig gefordert. Durch die zunehmende Technisierung und Automatisierung wurde bei vielen Menschen die Beanspruchung des Körpers auf ein erschreckendes Minimum reduziert. Unverändert blieb allerdings die biologische Grundregel: Aufbau und Leistungsfähigkeit eines Organs werden von Art und Umfang seiner Beanspruchung bestimmt. Je intensiver die Anforderung, desto besser die Anpassungsfähigkeit der Organe und die Widerstandskraft des Körpers. Mangelnde Inanspruchnahme beeinträchtigt die Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers.

Deshalb ist es wichtig, über die gesamte Lebensspanne etwas für die eigenen Gesundheit zu tun. Durch gezielte Prävention, zu deutsch Vorbeugung, und Gesundheitsförderung können Gesundheit, Mobilität und Leistungsfähigkeit nachhaltig verbessert werden. Der Sport bietet unzählige Möglichkeiten, aktiv zu werden und verspricht dazu Spaß und Geselligkeit.

Der gesundheitsorientierte Sport beinhaltet Herz-Kreislauf-Training, Muskeltraining, Beweglichkeitstraining, Anspannung - Entspannung, Körperwahrnehmung - Körperbewusstsein, Koordination, Motivation, Freude, Spaß und Teamgeist. Prävention ist keine Frage des Alters. Selbst aktiv zu werden ist das beste Mittel, um den heutigen Zivilisationserkrankungen wie Rückenschmerzen, Übergewicht und allgemeine Abschwächung der Muskulatur und des Herz-Kreislauf-Systems entgegenzuwirken.

Deshalb sind gesundheitsfördernde Bewegungs- und Sportangebote in einem Verein unverzichtbar geworden. Bewegung und sportliche Aktivität wirken sich positiv nicht nur auf dem körperlichen, sondern auch den psychischen Zustand eines Menschen aus. Während Therapie und Rehabilitation Kranke wieder gesünder oder eben gesund machen wollen, will Prävention schon von vornherein vermeiden, dass jemand krank wird.

Die Anforderungen an Vereine und Übungsleiter bei Planung und Durchführung präventiver Sportangebote sind in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Deshalb unterstützt der Bayerische Landessportverband (BLSV) die Vereine, die im Gesundheitssport ein besonderes Profil entwickeln. Und dazu gehört in unserer Region an erster Stelle die Turnerschaft Selb. Der BLSV bietet mit seinen Fachverbänden Übungsleiterausbildungen und Zusatzausbildungen für Prävention und Rehabilitation an. Die Sportvereine schmücken sich mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ - zurecht. Denn die damit ausgezeichneten Angebote bewirken genau das oben beschriebene: Der Mensch fühlt sich wohler, er bleibt länger und länger und noch länger gesund...



Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“: Gitta Schaufuß legt Zusatzausbildung ab

So ganz einfach ist es ja nicht, neben Beruf, aktiver Übungsleitertätigkeit und TS-Geschäftsführung eine weitere Zusatzausbildung über sich ergehen zu lassen. Um aber auch für weiter führende Sportangebote das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ zu erhalten, musste Gitta Schaufuß, die Leiterin unserer Abteilung Gesundheitssport und diverser Angebote unter diesem Dach, eine zusätzliche Ausbildung mit Prüfung in Praxis und Theorie durchlaufen. Sie heißt „Sport in der Prävention“. Gitta hat diese Ausbildung im Herbst vergangenen Jahres erfolgreich abgeschlossen und damit die Weichen gestellt zur Auszeichnung ihrer Sportangebote mit dem „Pluspunkt Gesundheit“

Kommentiert:

Königlich wohl fühlen im Sportverein

„Der Kunde ist überall König, warum nicht auch im Sportverein?“, wird in einer Vereinszeitschrift gefragt.

„Bei uns sind Menschen keine Kunden“, steht in einem anderen Vereinsnachrichtenblatt.

So gegensätzlich sind Vereinsphilosophien. Zwischen diesen beiden knallharten Positionen tummeln sich noch die Vorstellungen, das eine zu tun ohne das andere zu lassen. Auch die Aussage, dass der Verein kein Dienstleistungsbetrieb ist, aber gute Dienste leistet, gehört zu der unübersichtlichen Gemengelage.

Wo der Kunde -vermeintlicher- König ist, werden Wünsche geweckt und gewinnbringend befriedigt. Analysen machen die genussüchtige und zugleich zahlungskräftige Klientel aus. Sie wird umworben, zielsicher manipuliert und zum Geldausgeben animiert. Die Habewas und die Habenichtse sind Klassen für sich.

Im Sportverein treffen sie sich. Das ist möglich, weil die Beiträge angemessen und mit sozialen Staffelungen versehen sind. Wirtschaftlich fällt niemand durch das engmaschige Vereinsnetz. Menschlich auch nicht, weil 90.000 Sportvereine für klein und groß, dazu jung, älter und hochbetagt, aber auch für Dicke und Dünne da sind. Die Leistungsstarken und -schwachen sind wohl gelitten. Es gibt im Sportverein lebenslang Sporttreibende, aber eben auch Neu- und Wiedereinsteiger. Sie alle fühlen sich wahrscheinlich königlich wohl bei ihren Gruppen- und Gemeinschaftserlebnissen, eher weniger jedoch als „König Kunde“.

Der zeitgemäß geführte und handelnde Sportverein wird Mitgliederwünsche berücksichtigen und Kurse bedürfnisgerecht anbieten. Neue Entwicklungen werden aufgenommen, kurzlebige modische Angebote am besten als solche erkannt und gar nicht erst berücksichtigt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und zu pflegen, ihnen die Möglichkeit der Aus-, Fort- und Sonderausbildung zu geben, sichert die Vereinszukunft.

Vorstands- und Fachausschussmitglieder, Organisations-, Jugend- und Übungsleiter bilden die unverzichtbare ehrenamtliche Kernmannschaft. Ihre eigenen Fähigkeiten - mitgebracht, dazugelernt und neu angeeignet - bestimmen das Profil des Sportvereins sehr wesentlich mit.

Besonders wichtig ist die soziale Kompetenz derer, die sich engagieren. Das tut der Vereinsgemeinschaft gut. Die Vorstellung, es einem „König Kunden“ recht machen zu wollen, hat da jedoch wenig Platz.

Der Begriff vom „Kunden als König“ ist vielleicht auf die Absicht zurückzuführen, möglichst viele neue Mitglieder oder Kursteilnehmer zu gewinnen und es jedem recht zu machen. Das sollte sich jeder Vorstand dreimal überlegen. Das individuelle Sportinteresse hat da ein Ende, wo ein Verein sich schlichtweg übernehmen müsste, würde er es denn erfüllen wollen.

Und wenn der Sportbetrieb noch durch das gesellige und kulturelle Vereinsleben ergänzt wird, dann haben alle viel davon: als Mitmacher, Mitgestalter und Helfer. Kundenmentalität hat da keinen Platz.

Werner Kraus

1.Vorsitzender

- Gemütlichkeit - gut Essen und Trinken -

in der **GASTSTÄTTE**
Jahnstube
Jahnstraße 35 · Telefon: 09287/2458
bei Maria und Michael

Jeden Montag frisches Wellfleisch

Jeden Dienstag Kronfleisch

Sonntag Mittagisch - Warme Küche täglich bis 24 Uhr

Wir empfehlen unseren kleinen Saal für

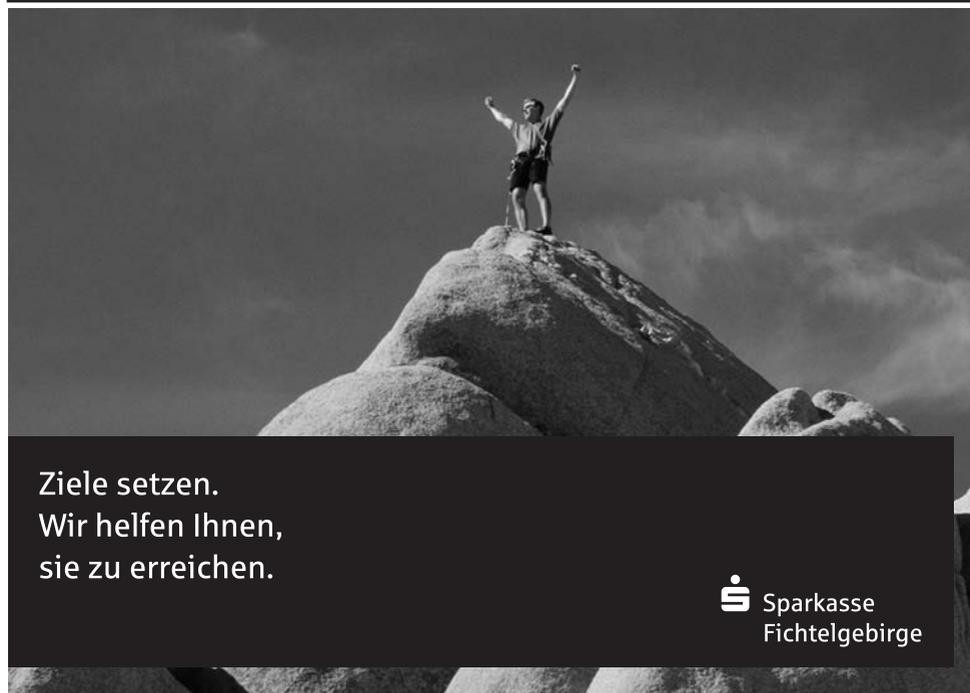
Familienfeiern bis 120 Pers.

Mittwoch Ruhetag

Bei uns gibt's: Zehn Karten für die Fußball-WM-Arena

Wir haben zwar keine Fußball-Abteilung, aber bestimmt zahlreiche Fußball-Anhänger in den Reihen unserer Mitglieder. Denen können wir ein besonderes Angebot machen: Es gibt zehn Eintrittskarten für die Fußball-WM-Arena im Factory In, und zwar für das fünfte und sechste Achtelfinalspiel am 26. Juni. Zur Verfügung gestellt hat uns die Karten Oberbürgermeister Wolfgang Kreil, dem wir auf diesem Wege hierfür Danke sagen. Wir kommen Sie nun an die Karten? Online! Die ersten zehn Mitglieder - und nur Mitglieder, wir prüfen das -, die uns ihren Kartenwunsch per Email an TS.Selb@t-online.de übermitteln, informieren wir dann per Rückmail über ihr „Glück“. Abholen allerdings müssten Sie die Karten dann bitte schon: Am 1. und 2. Montag im Monat ab 19 Uhr ist unsere Geschäftsstelle im 1. Stock der Jahnturnhalle (links vor dem Kleinen Saal) besetzt.

Selbstverständlich gibt es Sie
auch in diesem Jahr, die traditionelle
TS-Karfreitag-Wanderung (14. April)
von der Luisenburg zur Kösseine
Anmeldungen bei Günter Beck
(Telefon 09287/77671) oder beim TS-Wirt.



Ziele setzen.
Wir helfen Ihnen,
sie zu erreichen.

 Sparkasse
Fichtelgebirge

++wichtiger Termin++wichtiger Termin++wichtiger Termin++wichtiger Termin++

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Turnerschaft Selb von 1887 e.V.

am Freitag, 30. Juni 2006, 19.30 Uhr
im kleinen Saal der JAHNTURNHALLE

Eine gewohnt interessante Tagesordnung, **dieses Mal mit Neuwahlen**. Die Auszeichnung der besten Mitgliederwerber sowie die Verlosung von 15 Kästen „Kulmbacher Pils“ unter den Besuchern versprechen einen kurzweiligen Abend.

Zeigen Sie den Verantwortlichen des Vereins, dass Sie nicht nur am Sportbetrieb teilnehmen, sondern auch die Entwicklung der TS Selb mit gestalten wollen.

++wichtiger Termin++wichtiger Termin++wichtiger Termin++wichtiger Termin++

Es darf gefeiert werden im Mai 60 Jahre Tischtennis in Selb

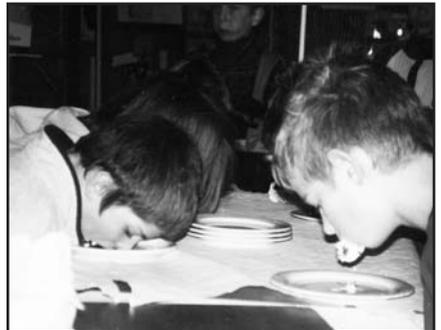


Kennen Sie diese Herren? Auflösung an anderer Stelle im Heft. Sie waren die Mitglieder der ersten „großen Tischtennis-Jugend-Generation“ nach Gründung der Hutschenreuther-Sportförderung. Bilder wie dieses dürfen sich aktive und ehemalige Tischtennispieler am 13. Mai anschauen, wenn es heißt: 60 Jahre Tischtennis in Selb. Vorher wird natürlich Tischtennis gespielt, aber nicht besonders ernsthaft. Schließlich soll sich ein Spieler aus der „Fünften“ nicht von Ex-Spielertrainer Czochanski vorführen lassen. Unsere Tischtennisabteilung hat nach

stundenlangem Nachdenken, zu deutsch Brainstorming, eine Liste von fast 90 ehemaligen Aktiven aufgestellt und alle eingeladen in die Jahnturnhalle auf ein Wiedersehen, das so gefeiert werden soll, wie der Tischtennispieler zu feiern pflegt: Zwar nicht zu laut, aber mit möglichst wenig Ernst.

Bei der Abschlussfeier: Leichtathleten und Negerküsse

Jürgen Grießhammer und Erwin Weinert, unsere erfolgreichen Trainer und Lehrkräfte an den hiesigen Schulen, hatten sich auf gut drei Stunden Programm vorbereitet bei der Jahresabschlussfeier ihrer Leichtathletik-Abteilung. Unser Bild zeigt zwei der wettkämpferproben jungen „Strategen“ beim Negerkussgenuss ohne Handbenutzung.



Die Radlergruppe

Die Turnerschaft und ihre Gäste steigen aufs Radl, am 25.Mai (Christi Himmelfahrt) um 10 Uhr.

und machen einen Radausflug zur „Ochsentränk“ am Windpark bei Stemmasgrün. Die Route wurde nach dem Motto „Genussradeln für Jung und Alt“ gewählt und ist 36 km lang. Die Tour ist familienfreundlich, d. h. auch für Kinder (= 10 Jahre) bei entsprechenden Pausen geeignet. Wir veranschlagen etwa 3 Stunden reine Fahrzeit.

Einkehrmöglichkeiten sind in/am Pfannenstiel, Neuenreuth, Stemmasgrün, Höchstädt und Schwarzenhammer gegeben.

Der Drahtesel sollte die 3 Fortbewegungsarten Schritt, Trab und Galopp beherrschen, d.h. er sollte zumindest über eine 3-Gangschaltung verfügen. Rennesel dürften mit dem Geläuf nicht ganz zurechtkommen, sie müssen im Stall bleiben. Die Reiter sollten es allerdings mindestens 1 Std. am Stück im Sattel aushalten.

Streckenführung:

Wir radeln von der JAHNTURNHALLE über die Eissporthalle Richtung Häuseloh. Am Wanderparkplatz vor dem Schauseinbruch geht es auf dem Wanderweg zum Hengstberg bis an den Silberbacher Häuselohweg. Auf diesem hinunter nach Silberbach. Bei der Kläranlage kommen wir ins Egertal und fahren an Blumenthal vorbei über den Egerkanal, dann links über den Teichdamm. Nach dem Damm biegen wir rechts ein und fahren auf dem romantischen Weg an etlichen Teichen vorbei, aus dem Egertal hinaus. Nach den Teichen braucht der Drahtesel allerdings mal kurz die Sporen. Nach dem Verlassen des Waldes bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die Thiersteiner Riviera. Wir radeln an Pfannenstiel vorbei über Schwarzteich auf der Teerstraße Richtung Neuhaus. Im Wald am Holzlagerplatz biegen wir rechts ein und kommen über Alt-Dürrlas nach Neuenreuth. Am Ortsausgang geht es rechts auf dem Radweg WUN 6 am Galgenberg vorbei bis zur A 93. Vor Braunersgrün überqueren wir die Autobahn und biegen am Ortsende nach dem Dorfteich links ein. Nach dem Überqueren der Straße Thiersheim - Höchstädt erreichen wir die Ochsentränk am Rande des Windparks. In Stemmasgrün geht es rechts abbiegend auf dem Flurweg zur Straße nach Höchstädt zurück. In Höchstädt an der Kreuzung nach der Kirche, biegen wir links ein. Über die Hofmühle kommen wir hinunter ins Egertal und über Kaiserhammer nach Schwarzenhammer. Auf der ehemaligen B15 geht es weiter nach Unterweißenbach. Auf dem Tunnel biegen wir rechts zum Hammergut und nach der Selzbachbrücke links zur Papiermühle ab. Über den Goldberg schiebend (Radler dürfen hier nicht??) ist die JAHNTURNHALLE nach 36 km schnell erreicht.



Die Mehrtagestouren der TS-Radlergruppe in 2006

Die Radlergruppe führt in 2006 insgesamt vier Mehrtagestouren durch. Im Einzelnen sind dies:

Ilmradweg	24. und 25. Juni (Wochenende)
Südtirol-Radreise	3. bis 9. September
Weinprobe 2006	23. und 24. September (Wochenende)
Naabtal	noch nicht terminiert (Wochenende)

Außer bei der Naabtal-Tour fahren wir mit dem Bus (15-Sitzer) und Radanhänger zu den Startorten und ebenso zurück nach Selb. Das Gepäck wird transportiert und jeder fährt mit dem eigenen Rad. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Da maximal 60 km am Tag geradelt werden, reicht eine normale Kondition aus.

Der Ilmtal-Radwanderweg führt von der Ilm-Quelle am Rennsteig bei Stützerbach im Thüringer Wald bis zur Mündung in die Saale bei Großheringen. Die Streckenlänge beträgt etwa 120 km und führt von Stützerbach über Ilmenau, Stadtilm, Bad Berka, Weimar, Apolda zur Mündung in die Saale und an dieser weiter bis zum Weindorf Kaatschen. Übernachtet wird in Bad Berka. Der Bus bleibt vor Ort und kann auch als Besenwagen genutzt werden. Da die Tour stark überbucht war, musste unsere Regelung - der verbindliche Anmeldetermin gilt - zur Anwendung kommen. Es zeigt sich hier wieder, nur frühzeitige Anmeldung sichert die Teilnahme.

Die Südtirol-Radreise führt meist auf dem Etschtal-Radweg vom Reschenpass über Schlандers, Latsch, Meran, Bozen, Leifers bis nach Trient. Ab Meran ist eine Ausflugstour auf dem Radweg ins Passeier-Tal vorgesehen. Ebenso wollen wir ab Leifers eine Ausflugstour zum Kalterer See unternehmen. Hier können die sportiven Teilnehmer ihre Kletterkünste zeigen, während die anderen im Tal dahin radeln. Die Teilnahme an den Ausflugsfahrten ist freigestellt bzw. zur freien Verfügung. Die Streckenlänge vom Reschenpass nach Trient beträgt ca. 190 km. Die Länge der Tour ins Passeier-Tal ist frei wählbar. Die Ausflugstour zum Kalterer See ist für die Sportiven 65 km, in der Ebene ca. 35 km lang. Für die Südtirol-Radreise sind noch 3 Plätze frei.

Die Tour Weinprobe 2006 führt wieder an den Main. Diesmal soll das Teilstück zwischen Zelligen-Retzbach und Miltenberg des Maintalradweges in Angriff genommen werden. Der Maintalradweg wird unter Kennern als einer der schönsten Radwege Deutschlands genannt. Der Übernachtungsort steht noch nicht fest. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 118 km und verteilt sich auf 2 Tagesetappen. Auf der Route liegen die Orte Karlstadt, Gemünden, Lohr, Marktheidenfeld, Wertheim. Eine Weinprobe wird wieder organisiert. Der Bus bleibt während der Tour vor Ort und kann deshalb wie bei der Ilm-Tour, auch als Besenwagen genutzt werden. Für diese Tour sind noch 5 Plätze frei.

Die Radltour Naabtal (115 km) dauert ebenfalls 2 Tage (Wochenende) und wird auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer des Jahres 2004 wiederholt. Ab Weiden geht es über Luhe-Wildenau, Wernberg, Pfreimd, Nabburg, Schwarzenfeld, Schwandorf, Münchshöfen (Übernachtung), Burglengenfeld, Kallmünz, Pielenhofen nach Mariaort zur Mündung in die Donau. Auf der großen Eisenbahnbrücke wird die Donau überquert und entlang dieser nach Regensburg geradelt. Der Transfer nach Weiden und von Regensburg zurück erfolgt mit der Eisenbahn (Bayernticket) ab/nach Marktredwitz. Die PKW können dort kostenfrei und gesichert abgestellt werden. Das Gepäck muss bei dieser Tour allerdings selbst transportiert werden. Die Teilnehmer werden am Übernachtungsort im Gasthof Hintermeier mit „Bärwurz“ empfangen und verabschiedet. Die Streckenlänge am 1. Tag beträgt 67,5 km. Für die Tour ist ein Termin im Juli angedacht. Dieser wird bei einem der nächsten Radlerstammtische festgelegt. Für diese Tour sind noch 2 Plätze frei.

Auch eine Tour auf dem neuen Radweg Marktredwitz- Eger, der anlässlich der Landesgartenschau eröffnet wird, ist vorgesehen.

Außerdem wurde uns ein Ferienhaus in Tschechien zur Individualreise angeboten. Das Haus liegt in der Nähe des Waldviertels (Österreich), umgeben von einer großen Seenlandschaft mit guten Radwegen. Zur Grenze sind es ca. 5 km. Es sind max. 6 DZ vorhanden. Jedes Zimmer mit separater DU/WC. Wintergarten als Aufenthaltsraum, Grillplatz und voll ausgestattete Küche sind ebenfalls vorhanden. Anreise mit PKW durch Tschechien ca. 300 km.

Zum Radlerstammtisch, der jeweils am ersten Freitag (19:30) des Monats in der Gaststätte „Jahnstube“ stattfindet, sind alle Interessenten - auch Nichtmitglieder - am Radfahren eingeladen.

Zwei Leben mit der Turnerschaft Glückwunsch zum 80. Ella und Fritz!

Die drei gehören zusammen, fast ein langes Leben lang: Ella und Fritz Neidhardt und die Turnerschaft. 80 sind die beiden geworden, der Fritz am 5. Februar und seine Ella am 28. März. Und der Lebenspartner Turnerschaft hat sie jung gehalten. Das dokumentiert

nicht nur dieses Bild, sondern viel mehr die Tatsache, dass beide sich nach wie vor mindestens ein Mal pro Woche in der Jahnturnhalle bewegen, die über fast sieben Jahrzehnte für sie der Ort des Ausgleichs, des Vergnügens, halt eine Art zweite Heimat geworden ist. Und natürlich haben beide nicht nur Sport getrieben bei der TS. Ella Neidhardt verweist mit Stolz darauf, dass ihr Übungsleiter-Ausweis die Nummer 188 trägt und aus dem Jahre 1973 stammt. Sie war als geprüfte Vorturnerin so etwas wie Pionier in unserer Region. In den 50er Jahren diente sie ihrem Verein als Jugendturnwartin, und von 1956 bis 1978 als Frau-enturnwartin. Und der Fritz, der war zuerst Kinder-, Jugend- und Männer- und dann über 20



Jahre Oberturnwart - seine Nachfolger heißen Sportleiter oder Vorsitzende Sport - und hat in dieser Funktion den Sportbetrieb organisiert und zusammengehalten. Und bis heute wird's ihm nicht langweilig. Denn im Zweifelsfall gibt's was für die TS zu erledigen: in der Halle oder zuhause am Schreibtisch. Und der Stammtisch am Sonntag abend in der Jahnstube, der gehört für unsere beiden Jubilare seit einigen Jahrzehnten zum Standardprogramm. Auch dort wird's dann demnächst heißen: Glückwunsch zum 80. Geburtstag - und macht noch lang so weiter!

RADFAHRER - Stammtisch

Alle interessierten „Genuss- und Tourenfahrer“ treffen sich
jeweils am 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr
in der Gaststätte „Jahnstube“, Jahnstraße 35, Selb.

Ein runder Geburtstag: Die „TS-Rundschau“ ist 40 Jahre alt

Die Idee war, eine Rundum-Information zu schaffen über das Wichtigste im Verein, das alle Mitglieder wissen sollten. Entstehen sollte ein Bindeglied zwischen Vorstand und Abteilungsleitungen einerseits und dem einzelnen Mitglied andererseits. Und das funktioniert mit unserem Vereinsblatt „TS-Rundschau“ nun schon vier Jahrzehnten lang recht gut.



„Als Organspender bin ich selbst am Ende meines Lebens noch reich. Ich kann einem anderen das Leben schenken.“

Franz Beckenbauer



**SPORTLER FÜR
ORGANSPENDE**

Verein Sportler für
Organspende e.V. (VSO)
E-Mail: kontakt@vso.de
Internet: www.vso.de



Partner des VSO:
Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA)
51101 Köln
www.bzga.de

Fordern Sie Broschüre und
Ausweis an – Gebührenfreies
Infotelefon Organspende:
0800/90 40 400

Organspende schenkt Leben Sportler für Organspende

**RAUH & PLOSS SELB
EXPORTBIERBRAUEREI**



Die TS-Rundschau lob ich mir
und auch von *Rauh & Ploß* das Bier!

Anzeige der Brauerei Rauh & Ploß in der
Ausgabe Nr. 1 der „TS-Rundschau“.

Aufgeschnappt beim Neujahrstunier



Im TS-Biergarten: Herbstliche Rodungsaktion



Jetzt haben wir ihn wieder, den großen Durchblick. Von einigen morschen Bäumen im TS-Biergarten und in seiner Nähe ging Gefahr aus, so dass wir uns von ihnen verabschieden mussten. Jetzt ist im Biergarten viel Platz für viele Gäste. Wir hoffen auf schönes Sommerwetter, damit Wirt Michael seinen Kiosk möglichst oft in Betrieb nehmen kann.

Wieder ein proppenvolles Haus: Weihnachtsträumereien

Sie strahlte völlig zurecht, Christa Pauker, die Leiterin unserer Turnabteilung und als solche natürlich auch die Chefin beim Kinderweihnachtsturnen bei der TS. Diese Veranstaltung wird ihren einmaligen Reiz wohl nie verlieren. Und so waren



die Blumen für Christa, überreicht von unserem stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Hermann Friedl, ein kleines Zeichen für ein großes Dankeschön.

Nachmieter gesucht+++Nachmieter gesucht+++Nachmieter gesucht

**Wir suchen für Räumlichkeiten im sogenannten „Jahnheim“
(direkt neben der Jahnturnhalle)
ab sofort einen Nachmieter!**

Angaben zum Objekt:

Erdgeschoss - ca. 70 m² -
eigene Strom-/Gas-Zähler - Toiletten im Objekt
die Räumlichkeiten wurden zuletzt als Billard-Spiellokal genutzt.

Interessenten wenden sich bitte an den TS-Vorsitzenden

Werner Kraus Telefon tagsüber 09287/802348

eMail: krauswerner-selb@t-online.de

Nachmieter gesucht+++Nachmieter gesucht+++Nachmieter gesucht

Herzlichen Glückwunsch an unsere Geburtstagskinder Mai bis August 2006

(genannt sind der 60., 65. und ab dem 70. jeder Geburtstag)

Schulze Heinz	02.05.	71 Jahre	Steinmüller Hanni	18.06.	73 Jahre
Kauer Inge	04.05.	71 Jahre	Bareuther Ernst	25.06.	72 Jahre
Küspert Hermann	05.05.	78 Jahre	Wunderlich Erika	29.06.	76 Jahre
Wurzbacher Hans	06.05.	60 Jahre	Obst Gerhard	01.07.	74 Jahre
Kärner Edeltraud	09.05.	76 Jahre	Beck Günter	03.07.	65 Jahre
Wallner Wilfried	10.05.	70 Jahre	Geyer Emmi	03.07.	80 Jahre
Mack Heinrich	11.05.	73 Jahre	Zettlmeißl Karl	05.07.	74 Jahre
Hechtfisch Kurt	12.05.	84 Jahre	Zimmermann Dieter	05.07.	60 Jahre
Schamel Erwin	13.05.	75 Jahre	Wolfram Hans	07.07.	73 Jahre
Maier Erwin	16.05.	70 Jahre	Günnel Ilse	09.07.	84 Jahre
Frei Udo	18.05.	76 Jahre	Heinrich Arnold	14.07.	83 Jahre
Grüner Anni	18.05.	77 Jahre	Schwenk Hildegard	17.07.	79 Jahre
Fürbringer Max	20.05.	86 Jahre	Rix Günter	20.07.	74 Jahre
Grüner Horst	20.05.	80 Jahre	Ploß Peter	21.07.	65 Jahre
Krippner Erna	20.05.	77 Jahre	Meißner Rolf	25.07.	85 Jahre
Meißner Hannelore	20.05.	77 Jahre	Rödiger Johann	25.07.	83 Jahre
Zühl Werner	21.05.	72 Jahre	Netzscher Thomas	25.07.	60 Jahre
Schnurrbusch Erika	25.05.	71 Jahre	Tappe Werner	29.07.	84 Jahre
Hackenberg Robert	27.05.	65 Jahre	Walter Gustav	31.07.	77 Jahre
Hetz Ruth	27.05.	77 Jahre	Capitain Herbert	01.08.	84 Jahre
Gnoth Willi	28.05.	80 Jahre	Fuchs Werner	01.08.	65 Jahre
Hentschel Elisabeth	30.05.	77 Jahre	Buheitel Kurt	07.08.	78 Jahre
Höfer Anni	30.05.	85 Jahre	Hofmann Gustav	08.08.	81 Jahre
Bergmaier Inge	02.06.	71 Jahre	Wilfert Herma	08.08.	78 Jahre
Kauer Walter	04.06.	74 Jahre	Hofmann Anni	10.08.	71 Jahre
Pröckl Franz	10.06.	85 Jahre	Strömsdörfer Mathilde	10.08.	80 Jahre
Aechtner Helene	13.06.	73 Jahre	Edelmann Max	20.08.	71 Jahre
Fäustl Manfred	13.06.	75 Jahre	Kuhn Georg	20.08.	79 Jahre
Mages Hildegard	13.06.	80 Jahre	Dorschner Elselore	21.08.	71 Jahre
Zeidler Richard	14.06.	78 Jahre	Judas Arnold	23.08.	85 Jahre
Walter Erika	15.06.	77 Jahre	Kluger Else	25.08.	82 Jahre
Ebert Rudolf	17.06.	78 Jahre			

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Badura Margit	Heinrich Carsten	Schmidt Margit
Cantzler Vanessa	Herold Marina	Schwarzmeier Anja
Cronenberg Corinna	Hofmann Amelie	Schwarzmeier Jan
Dörrer Timo	Hollering Melissa	Sommerer Tina
Fischer Robert	Hopperdietzel Theresa	Stefan Eva
Geyer André	Klein-Halmaghi Hannelore	Thüring Stephanie
Geyer Carmen	Landgraf Amelie	Ulbrich Philipp
Geyer Jens	Meichner Lea	Vogel Anna-Lena
Geyer Julian	Michl Benjamin	Vogel Sarah
Grießhammer Jürgen	Neuwirth Silvia	Wildermann Ingrid
Haas Irena	Preilushova Michaela	
Hedler Herbie	Rußwurm Sarah	

R S G GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ernst-Reuter-Str. 48
95032 Hof/Saale
Telefon: 09281/7885-0
Telefax: 09281/95733
eMail : info@rsg-hof.de
Internet: www.RSG-Hof.de

Unser Team ermöglicht ein umfassendes Leistungsspektrum.
Für jedes Spezialgebiet verfügen wir über kompetente Mitarbeiter.

Unser Dienstleistungsangebot:

Wirtschaftsprüfung

- ➔ Pflichtprüfungen und freiwillige Jahresabschlussprüfungen für Unternehmen aller Rechtsformen

Rechnungswesen

- ➔ Finanzbuchhaltung
- ➔ Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ➔ Baulohn

Steuerberatung

- ➔ Jahresabschlusserstellung
- ➔ Auseinandersetzungs- und Liquidationsbilanzen
- ➔ Private und betriebliche Steuererklärung

Betriebswirtschaft

- ➔ Controlling
- ➔ Kostenrechnungen
- ➔ Ertrags- und Liquiditätsplanung

Sonstige Tätigkeiten

- ➔ Existenzgründungsberatung
- ➔ Testamentsvollstreckung
- ➔ Beratung Unternehmensnachfolge
- ➔ Mitwirkung bei Betriebsprüfungen

Ihre Ansprechpartner sind:

- ➔ **Steuerberater Günter Dötsch**
- ➔ **Steuerberater Wolfgang Finkel, Dipl.-Betw.**
- ➔ **Wirtschaftsprüfer Karl-Heinz Schott, Dipl.-Betw.**

Tolle Leistung beim Sportabzeichen: Gerda Senfts 30. Wiederholung

Allen Grund zur Freude haben Gerda Senft und unser Sportabzeichen-Obmann Erwin Ott: Gemeinsam mit dem stellvertretenden TS-Vorsitzenden Dr. Hermann Friedl durfte er Gerda Senft zum Jubiläum Glückwünsche aussprechen: Sie hat zum 30. Mal das Sportabzeichen abgelegt. Das große Bild zeigt alle Absolventen, die der Einladung von Erwin Ott in die „Jahnstube“ gefolgt waren und sich das Abzeichen persönlich abholten.



Überaus erfolgreich...

...schnitten die Selber Leichtathleten bei den Kreishallenmeisterschaften ab. 13 Titel gingen an die folgenden Sportler (von hinten links nach vorne rechts): Florian Rummel (M15 - drei Titel), Verena Rummel (W13 - zwei Titel), Amelie Landgraf (W14 - 7. im Kugelstoß), Sarah Rußwurm (W13 - 3. über 6 Runden), Thomas Hetz (vier Titel), Carina Sommerer (TSV Großwendern in der Staffel mit Anja und Verena), Anja Hetz (zwei Titel), Max Agthe (drei Titel). Florian Rummel nach seinem Stoß bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften am 5.2.06 in Fürth. (Platz 7 - Im Stabhochsprung Platz 1!)



95100 Selb • Hohenberger Str. 58 • Tel.: 09287/6479
Sonntags geöffnet von 07.30 - 10.00 Uhr

Tischtennis

Dauerbrenner Neujahrsturnier

Halle voll, Macher zufrieden: Das galt auch bei der 26. Auflage des Tischtennis-Neujahrsturnier in der Roland-Dorschner-Halle. Zwar lässt die Resonanz beim Nachwuchs etwas zu wünschen übrig, doch die Erwachsenen belegten am zweiten Turniertag viele Stunden lang sämtliche 20 Tische - auch ein Verdienst der erfahrenen Turnierleiter im Team unseres Tischtennis-Chefs Werner Götzschel. Das zweifelte vor einigen Jahren angesichts sinkender Teilnehmerzahlen kurzzeitig mal, ob sich der Aufwand für das Turnier noch rentiert. Auch die 26. Auflage 2006 hat sämtliche dieser Zweifel zerstreut!



Neben einem Blick in die Geschichte der TS Selb,
alle wichtigen Kontaktadressen, Übungsstunden-Plan,
viele Termine.

Wo finden Sie alles?

Selbstverständlich auf den Internetseiten
der Turnerschaft Selb v. 1887 e.V. unter

<http://www.turnerschaft-selb.de>

Besuchen Sie uns.

Kontakt natürlich auch über eMail möglich:

TS.Selb@t-online.de

Ihre Turnerschaft: Wer macht was?

Geschäftsstelle:

Jahnturnhalle, 1. Stock, geöffnet an jedem ersten und dritten Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Bankverbindung:

Sparkasse Fichtelgebirge, BLZ 780 550 50, Konto 430 004 531.

Vorstand

1. Vorsitzender	Werner Kraus	09287/70114
stv. Vorsitzender "Sport"	Dr. Hermann Friedl	09287/4175
stv. Vorsitzender "Technik"	Peter Wolfram	09287/9917-20
Schatzmeisterin	Christa Hahn	09287/77671
Jugendleiter	Gerd Kropf	09287/4701
Geschäftsführerin	Brigitta Schaufuß	09287/2671
Vorsitzender des "Wirtschaftsausschusses"	Gerhard Achtziger	09287/78317
Vorsitzender des "Ältestenrates und Ehrenausschusses"	Heinrich Mack	09287/2416
Pressewart	Wolfgang Neidhardt	09287/60765
Schriftführerin	Ulrike Kropf	09287/4701
z.b.V.	Fritz Neidhardt	09287/2986
z.b.V.	Klaus Schneider	09287/77572

Sportausschuss

Abteilungsleiterin "Fechten"	Andrea Wohn-Friedrich	09287/87872
Abteilungsleiterin "Gesundheitsorientierte Fitness"	Brigitta Schaufuß	09287/2671
Abteilungsleiter "Handball"	Peter Sittko	09287/760068
Abteilungsleiter "Judo"	Helmut Strößner	09287/3524
Abteilungsleiter "Karate"	Markus Denndörfer	0928/78148
Abteilungsleiter "Leichtathletik"	Werner Zühl	0928/3556
Abteilungsleiter "Tischtennis"	Werner Götzschel	09287/77014
Abteilungsleiterin "Turnen"	Christa Pauker	09287/8349
Abteilungsleiter "Volleyball"	Gosbert Durchholz	09287/67656

Verantwortliche für die Bereiche:

Badminton	Werner Kraus	09287/70114
Ju-Jutsu	Heinz König	09238/755
Radfahren	Werner Kraus	09287/70114



Fernseh-
SCHWENK
Tel. 4481

**RUNDFUNK
ANTENNENBAU
FERNSEH · VIDEO
HAUSHALTSGERÄTE
MEISTERBETRIEB
HORST SCHWENK
TALSTRASSE 11**

(Hier die Auflösung unseres „Tischtennis-Fotoquiz“: von links: Norbert Rix, Gerd Kropf, Ulrich Dorschner, Bernhard Aechtner, Günter Kirschneck, Roland Aechtner, Rainer Kolb, Klaus Frohring, Norbert Art und Willi Gnoth, Tischtennis-Jugendleiter Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre)

Herausgeber und Verlag:

Turnerschaft Selb von 1887 e.V.

Jahnstraße 35 · 95100 Selb

Der Bezugspreis ist im

Mitgliedsbeitrag enthalten.

Verantwortlich:

Wolfgang Neidhardt

Carl-Netzsch-Str. 28 · 95100 Selb

Inserate: Werner Lorenz

Jahnstraße 43 · 95100 Selb

Satz & Druck:

Druckhaus Tübel

Weststraße 18 · 95119 Naila

Nachdruck, auch auszugsweise,

nur mit Genehmigung.

Aufnahmeantrag

der Turnerschaft Selb von 1887 e.V.

Hiermit beantrage ich

die Mitgliedschaft in der
TS Selb v. 1887 e.V.

(Vorname, Name)

für statistische Zwecke bitten wir
noch um nebenstehende Angaben:

Als Mitglied geworben von:

Aufnahme gilt für welche TS-Abteilung

Geburtsdatum/Geburtsort:

Staatsangehörigkeit/Geschlecht:

Postleitzahl und Wohnort

Straße und Hausnummer:

Zeiten früherer Mitgliedschaften
in der TS Selb von 1887 e.V.

Mitgliedsbeiträge

Die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge sind vom
nachfolgenden Konto bis auf Widerruf abzubuchen.

Bankverbindung:

Konto-
Inhaber:Bankver-
bindungKonto-
Nummer:Bank-
leitzahl:

Unterschrift und Datum:

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren
Unterschrift der Eltern oder eines
gesetzlichen Vertreters

Datum

Unterschrift